

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

DUKKT

N° 60 – August 2002

VADUKT / 1 / N° 60

Gedanken zur Bundestagswahl im September



Liebe Leserin, lieber Leser, erlauben Sie mir, dass ich zur bevorstehenden Bundestagswahl einige Gedanken in unserem „Via-dukkt“ äußere. Die Kandidaten der Parteien haben ihre Hüte in den Ring geworfen. Von uns erwartet nun jeder von ihnen, dass wir gerade ihm unsere Stimme geben. Ich weiß nicht, ob es Ihnen auch so geht wie mir. Immer vor Wahlen werde ich von den Parteien umworben, irgendwie auch ein schönes Gefühl. Und vergleiche ich die Wahlwerbung mit der übrigen Werbung, die ich täglich im Briefkasten finde, dann stelle ich einen gravierenden Unterschied fest. Wollen die vielen Werber immer nur mein Bestes, nämlich das Geld, sind die Parteien nur an meiner Stimme interessiert. Und die kostet nun mal nichts. Das ist doch schon etwas. Dann hört man noch den schönen Satz „das entscheidet am Wahltag der Souverän, der Wähler“. Einmal in 4 Jahren „Souverän“ zu sein, wer ist nicht stolz darauf. Soweit mein etwas ironischer Vorspann. Unser Bürgerverein gibt den Kandidaten des Wahlkreises Leipzig-Nord die Möglichkeit, sich unseren Lesern in dieser Ausgabe vorzustellen. Wir haben den Damen und Herren 9 Fragen gesandt, von denen wir meinen, dass diese auch Ihr Interesse wecken. Es geht dabei um Antworten auf die drängenden

Probleme in unserer Gesellschaft, wie Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik, innere Sicherheit und bildungspolitische Zielsetzungen. Ich weiß natürlich wie schwierig es für die Kandidatinnen und Kandidaten ist, diese Fragen in wenigen Worten zu beantworten. Dafür meinen herzlichen Dank. Ausdrücklich möchte ich betonen, dass wir keine Wahlwerbung für eine bestimmte Partei machen. Jede Partei hat die gleiche Chance, ihre Position zu den angesprochenen Politikfeldern darzulegen. Wir versuchen das dadurch zu gewährleisten, dass jeder Partei der gleiche Platz zur Verfügung gestellt wird. Die Reihenfolge der Kandidaten haben wir nach dem Alphabet geordnet. Für den 17. September ist ein Wählerforum mit den Kandidaten geplant. Dazu erfolgt eine gesonderte Mitteilung in der Tagespresse. An Sie, liebe Leserinnen und Leser, habe ich zwei Bitten. Prüfen Sie die Aussagen genau, urteilen Sie kritisch und treffen Sie, sofern Sie sich nicht schon für eine Partei festgelegt haben, Ihre Entscheidung. Und zweitens, gehen Sie zur Wahl. Denken Sie bitte daran, dass „nicht wählen“, also Resignation oder Unmut aus der Haltung „es ändert sich ja doch nichts“, letztlich nur den Demagogen hilft. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Sie das wollen. Ihr

Roland Wächtler, Vorsitzender BV

Aus dem Inhalt

Seite 2

Stadtteil Aktuell

•

Seite 3

150 Jahre Landesanstalt für
Landwirtschaft
Leipzig-Möckern

•

Seite 4

Stadtteil Aktuell

•

Seite 5

1. Leipziger Solar
Gemeinschaftskraftwerk

•

Seite 6-8

Fragen an die Kandidaten
des Wahlkreises Leipzig-Nord
zur Bundestagswahl

•

Seite 9

Logo-Ideen für
1000 Jahr-Feier Wahren

•

Seite 10 und 11

Wer - Was - Wo
Veranstaltungen

... noch 550 Tage bis zur 1000-Jahr-Feier Wahren ...

– Ideen, Anregungen, Vorschläge an Tel./Fax: 0341-901 17 81 –

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“: Karl-Helbig-Str. 15,
04159 Lpz., Tel./Fax: 90 11 781
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 - 16.30 Uhr,
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

Beratungshilfe

Zu Mietfragen wird allen Bürgern jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 16 Uhr eine Beratungshilfe im Büro Karl-Helbig-Str. 15 angeboten. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

IMPRESSUM

- Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren -
Nr. 60, August 2002, Herausgeber:
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Karl-
Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig, **Tel./Fax:**
90 11 781, Verantw.: Roland Wächtler,
Redaktion: Büro des Bürgervereins -
Auflage: 10.000, wird kostenlos in alle
Haushalte verteilt, Zusendung 5 €/Hj.,
Druck/Satz/Layout:
FRITSCH DRUCK, Inh. René Fritsch

Historische Bucherscheinerungen über den Stadtteil

zu erwerben im Büro des Bürgervereins:
„Von der Kiesgrube zum Auensee“ Hrsg. Bür-
gerverein Möckern-Wahren e.V. 1999, 5,00 €,
„Wahren“ - eine historische und städtebau-
liche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1999, 8,00 €,
„Möckern“ - eine historische und städtebau-
liche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1998,
8,00 €, „Die Auferstehungskirche zu Leipzig-
Möckern“, Hrsg. Förderverein der Auferste-
hungskirche Möckern 1999, 2,30 €, „Die Park-
eisenbahn am Leipziger Auensee - eine
Liliput-Dampflok erzählt“, Hrsg. Förderver-
ein Parkeisenbahn Auensee e.V. / Pro Leipzig
e.V. 2000, 8,20 €, Kalender 2002, „Der Leipzi-
ger Palmengarten“, Hrsg. Amt für Umwelt-
schutz 2001 2,00 €, „Stahmeln“ - eine histori-
sche und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro
Leipzig 2000, 8,00 €.

Neuerscheinung:

„Leipzigs grüne Schenken“
Ein Streifzug durch Leipziger Vereins-
und Gartenlokale. Ist kostenlos im Büro
BV erhältlich.

Neueröffnung Hahn-Elektronik-Service



Der Fachhandel ist ganz in unserer Nähe! Im Juli 2002 hat Herr Hahn sich selbstständig gemacht und in der Linkelstr.22 in Wahren seinen Fachhandel für Heimelektronik eröffnet. Neben dem Verkauf von Fernseh- und Rundfunkgeräten, Videorecordern und Sat-Receiver, werden diese auch repariert. Seine Stärke sind Service und Beratung rund um die Unterhaltungselektronik. Vorzugsweise werden Markengeräte angeboten. Er liefert die Geräte frei Haus und stellt diese nach Kundenwünschen ein. Das Handwerk im Territorium bietet viele Vorteile. Es ist kompetent und hat kurze Wege zum Kunden, was sich nicht zuletzt im Preis bemerkbar macht. Schon die Vorgänger in den Geschäftsräumen, die Fa. Swoboda und zu DDR-Zeiten viele Jahrzehnte die Fa. G. Christiansen haben sich einen guten Namen bei den Kunden erworben. Diese gute Tradition will Herr Hahn mit seiner Firma fortsetzen.

Dazu wünschen wir ihm viel Erfolg.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 9-12 Uhr
und 14-17 Uhr, Mo. u. Do. bis 18 Uhr und
nach tel. Vereinbarung Tel.-Nr.: 4 61 18 68

Annelies Troglauer, BV

Judonachwuchs gesucht

Der Judoverein Leipzig-Stahmeln e.V. sucht interessierte Mädchen und Jungen im Alter ab 7 Jahren. Ab Samstag, den 24.08.02 von 9.00 bis 11.00 Uhr führen wir einen 8-wöchigen Judoanfängerkurs in der Sporthalle der 73. Mittelschule, Paul-Robeson, Jungmannstr. in Wahren durch. Unkostenbeitrag 20,00 EUR. Anmeldung unter 46 19 521 ab 19.00 Uhr

U. Riedel

thp
TRAUERHILFE PIETÄT
GmbH
Tag & Nacht
☎ 4 79 35 14
Linkelstraße 2
☎ 4 61 22 66
Georg-Schwarz-Str. 64
☎ 4 41 94 77
Lützner Straße 135
☎ 4 79 35 14
Wo Sie auch wohnen, wir helfen sofort!
Auch Hausberatung zu jeder Zeit.

Information zum Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 173 „Galileistraße“

Im Juni dieses Jahres erhielten alle Bürger, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes Nr.173 „Galileistraße“ Anregungen abgegeben haben, eine schriftliche Information zum weiteren Fortgang des Planverfahrens. Nach mehreren Anfragen an den Bürgerverein und aufgrund des großen Interesses der Bürgerschaft aus Möckern und Wahren veröffentlichen wir die Stellungnahme dazu:

„Im Rahmen der öffentlichen Auslegung haben eine Vielzahl von Bürgern von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes abzugeben. In Auswertung der Anregungen der Bürger hat sich gezeigt, dass die Interessenlage der betroffenen Eigentümer sehr unterschiedlich ist und dass eine beachtliche Anzahl von Bürgern die Planung aus verschiedenen Gründen ablehnt. Die Stadt Leipzig beabsichtigt nicht, die Planung, die nur mit Maßnahmen der Bodenordnung (Umlegung) umsetzbar wäre, gegen den Willen eines großen Teiles der Betroffenen fortzuführen. Mit Zustimmung des Fachausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 19.03.02 ruht das Planverfahren daher zur Zeit. Dies hat zur Konsequenz, dass das Gebiet in seinem jetzigen Charakterprivate Erholungsgärten im Außenbereich gem. §35 BauGB- erhalten bleibt und dass weder erschließungsseitige (Straßenausbau) noch bauseitige Maßnahmen zur Umnutzung von Bungalows für die dauerhafte Wohnnutzung oder zur Realisierung von Einfamilienhäusern zulässig sind. Den Interessen eines großen Teiles von Grundstückseigentümern zum Erhalt der derzeitigen gärtnerischen- und Erholungsnutzung folgend, wird die Stadt Leipzig in den nächsten Jahren keine Bauleitplanung zur Entwicklung des Standortes zu einem Wohngebiet mit Einfamilienhäusern mehr betreiben.“

Annelies Troglauer, BV

Bad Schandau/ OT Krippen

2 gemütliche Ferienwohnungen inmitten der Sächsischen Schweiz für 2-4 Pers., ab 30,00 € bis 40,00 € inkl. Nebenkosten und Stellplatz PKW
Telefon: 03 50 28/ 8 10 30

Redaktions- und Anzeigenschluß für
den VIADUKT, Ausgabe 61: 27.09.2002

150 Jahre Landesanstalt für Landwirtschaft Leipzig-Möckern

Die Landesanstalt für Landwirtschaft kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken. Es begann im Jahre 1803 mit der Übereignung des in Möckern liegenden Gutes an die Leipziger Ökonomische Sozietät, mit der Auflage ein Versuchs- und Mustergut zu errichten. Die im Jahre 1764 gegründete Leipziger Ökonomische Sozietät hatte sich zum Ziel gesetzt, den enormen Schaden den der Siebenjährige Krieg angerichtet hatte, zu begrenzen. Dies sollte durch die Verbreitung neuester Technologien auf allen Gebieten der Wirtschaft mit den dazugehörigen neuen Maschinen erfolgen.

Das Gut wurde 1828 an einen Landwirt verpachtet, der landwirtschaftliche Versuche vollzog. 1831 wurde Wilhelm Crusius als neuer Direktor der Leipziger Ökonomischen Sozietät gewählt. Ab dem Jahr 1837 konzentrierte sich die Leipziger Ökonomische Sozietät auf die Förderung der Landwirtschaft. In den Versammlungen tauschte die Landwirte ihre gewonnenen Erkenntnisse im Getreideanbau Sozietät ihr Landgut Möckern dafür zur Verfügung zu stellen und gewannen den angesehenen Agrarwissenschaftler Dr. Emil von Wolff, ebenfalls von Reuning empfohlen, im Jahre 1851 als Chemiker und zugleich Direktor der neu gegründeten Versuchsstation Möckern. Der erste Versuch über den Wolff berichtet begann am 9. März 1851 der einen Fütterungsversuch mit 21 Schafen, die Crusius extra zu diesem Zwecke anschaffte, beinhaltete. Seine Versuchsanordnungen veröffentlichte Wollen Einsichten auf dem Gebiet der Agrikulturchemie eskalierte durch sein 1840 erschienenes Buch „Die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie“. Professor Adolf Stöckhardt von der Landwirtsch. Akademie Tharandt und der Generalsekretär des landwirtsch. Hauptvereins Theodor Reuning setzen sich gemeinsam mit Wilhelm Crusius für eine vom sächsischen Staat unterstützte Versuchsstation ein.

Auf Drängen Reunings beschloss 1850 die Leipziger Ökonomische Sozietät ihr Landgut Möckern dafür zur Verfügung zu stellen und gewannen den angesehenen Agrarwissenschaftler Dr. Emil von Wolff, ebenfalls von Reuning empfohlen, im Jahre 1851 als Chemiker und zugleich Direktor der neu gegründeten Versuchsstation Möckern. Der erste Versuch über den Wolff berichtet begann am 9. März 1851 der einen Fütterungsversuch mit 21 Schafen, die Crusius extra zu diesem Zwecke anschaffte, beinhaltete. Seine Versuchsanordnungen veröffentlichte Wolff im Sommer 1852 bei Georg Wiegand. Erst Ende des Jahres 1852 geruhte



der damalige Sachsen-könig Friedrich August II. eine kleine Unterstützung von 150 Talern zu gewähren. In der hauseigenen Fachbibliothek findet man in einem alten Buch folgenden Satz: **Die Landwirtschaftliche Versuchsstation zu Möckern ist als die erste derartige Anstalt im Jahre 1851 durch den Dr. Wilhelm Crusius auf Sahlis und die Ökonomische Sozietät zu Leipzig auf deren Landgut zu Möckern gegründet und sodann am 28. Dezember 1852 unter Teilnahme der Königlich Sächsischen Staatsregierung, sowie des landwirtschaftlichen Kreisvereins Leipzig, definitiv constituirt worden.**

Am 22. Juli 1853 fand die erste Sitzung der neu gegründeten Versuchsstation statt. Der infolge eines tragischen Unfalls 1854 verstorbene Friedrich August II. wurde von König Johann abgelöst. Dieser besuchte zwar 1862 die Versuchsstation, von einer großzügigen Finanzhilfe war jedoch auch nichts zu spüren, so dass die Sozietät und die landwirtsch. Kreisvereine den Löwenanteil zahlen musste. Erst sein Thronfolger König Albert von Sachsen, der ab 1873 regierte sorgte dafür, dass die Forschungsstätte vom 1. Januar 1879 an als Staatsanstalt übernommen wurde und somit die Sozietät welche an dieser Bürde fast gescheitert wäre, nunmehr

entlastet war. Die Anstalt befand sich jetzt im ruhigeren Fahrwasser und es entstanden die heute noch sichtbaren älteren Gebäude, Kapazitäten wie Ritthausen, Knop und Kühn fungierten als Direktoren. Im Jahre 1892 übernahm der weit über die Grenzen Deutschlands berühmte Prof. Dr. Oskar Kellner bis 1911 die Leitung der Anstalt, danach Prof. Dr. Fingerling bis 1944. Die beiden Weltkriege überstand die Forschungsstätte unbeschadet, so dass im Sommer 1946 der normale Betrieb wieder aufgenommen werden konnte. 1953 erfolgte die Teilung der Anstalt in das Oskar-Kellner-Institut für Tierernährung, sowie dem Institut für landwirtschaftliches Versuchs- und Untersuchungswesen Leipzig. An Stelle der später nach Rostock verlegten Institution bezog die Tierernährung der Universität Leipzig die freigelenkten Räumlichkeiten. Es erfolgten noch etliche Umstrukturierungen und Namensänderungen bis das zuletzt entstandene Institut für Düngungsforschung nach der Wiedervereinigung neu formiert als Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft der Zukunft entgegen sieht. Am 16. September 2002 findet im Rahmen der Feierlichkeiten ein „Tag der offenen Tür“ statt, zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

Steffen König

VIADUKT / 3 / N° 60



**STÄDTISCHES
BESTATTUNGSWESEN
LEIPZIG** EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG

Kompetente Hilfe im Trauerfall

Tag & Nacht ☎ 86 10 770

Dienstleistung aus einer Hand

Bestattung - Gärtnerei - Grabpflege

Internet: www.staedtisches-bestattungswesen.de

**O S T D E U T S C H E R
LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für
Arbeitnehmer Hilfe bei der

Einkommensteuererklärung

Bei Lohneinkünften, Einkünften aus Vermietung, bei selbstgenutztem
Wohneigentum, Eigenheimzulagen, Investitionszulagen,
Kindergeldangelegenheiten, Renteneinkünften, u. a.

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 379, Tel.: 0341 / 4612528
Bürozeiten: Dienstag + Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

Der ehemalige „Scherbelberg“ - das Wahrzeichen des Rosentals

Bereits im 19. Jahrhundert konnten Spaziergänger auf dem Rosenthalhügel vom Scherbelberg einen Blick über ein Stück Leipzig werfen. Mit ca. 30 Metern Höhe über dem Wald bot der Turm einen gute Aussicht. Er war sehr beliebt und umweltfreundlich. Das 1886 erstmals errichtete Bauwerk (von Hugo Licht) fiel allein schon durch seine einzigartige Holzkonstruktion mit dem schwungvoll abschließenden Kuppeldach auf. Die innen montierten Holztreppe zur Plattform waren selbst für Kinder leicht besteigbar. Dieses Wahrzeichen muß von einem genialen Architekten entworfen worden sein. Die Ausführung wiederum von den Zimmerleuten und Nebenberuflern war ein Meisterstück. Sein Anblick begeisterte mich so sehr, dass ich den Scherbelberg 1931 in Skizzenform zu Papier brachte (s. Foto). Neben dem Aussichtsturm floß die Pleiße (heute die Parthe) in Richtung Wahren. Ganz in der Nähe, auf dem Schwanenteich, schwammen stolz die Schwäne mit ihren Jungen. Zur Freude der Spaziergänger kamen sie schnell herbei, um Futter zu erhaschen. In beiden klaren Gewässern tummelten sich auch Frosch und Fisch - ja, da war alles noch in Ordnung. So schön wie das Bauwerk, war damals auch seine Umgebung. Da gab es am Rande des Weges keine „Entsorgung“ von Papier, Flaschen, Büchsen oder ähnlichen Müll. In der Waldstraße, nicht weit entfernt vom Turm, befand sich eine Polizeiwache. Die Kontrollwache von dort aus (mit Hunden) sorgte für stetige Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in dieser romantischen Gegend. Im Frühjahr standen hier sogar die Märzenbecher unter Naturschutz. Leider fiel der im Juni 1896 eingeweihte Scherbelberg dem 2. Weltkrieg zum Opfer. Er brannte völlig



nieder. Heute steht an seiner Stelle ein eiserner Aussichtsturm. Ich würde den Wiederaufbau des alten Scherbelberges - in seiner ursprünglichen Form, Konstruktion sowie seinem alten Standort - nur begrüßen, zum Wohle aller Leipziger bzw. seiner Besucher. Aber was wird dann aus dem Jetzigen? Anmerkung: ... Schrott? Oh nein, im Gegenteil. Seine Wiederverwendung könnte z.B. für den Leipziger Zoo eine Bereicherung sein. Sein neuer Standort: die äußerste Südseite des Zoos, auf der großen Wiese des „Zooschaufensters“. Für Spaziergänger und Besucher ein Erlebnis, den Zoo einmal aus der Höhe zu betrachten. Natürlich braucht Leipzig dafür auch Sponsoren und Spenden, um dies realisieren zu können. Nicht umsonst heißt es oft: „Bei jeder Spenderei, ein bißchen Glück ist immer dabei“. Ein kleiner Zoo-Nebeneingang gleich neben dem Turm, ergäbe sicher eine Verkehrsentlastung für die Pfaffen-dorfer Straße in Höhe des Haupteinganges. Für das Baugewerbe o.ä. Unternehmen bedeutet dies Arbeitsbeschaffung ... Nicht zu vergessen die Olympiade 2012. Auch für dieses Ereignis eine Errungenschaft mehr für Leipzig.

Fritz Krauß, 92 J., Bauingenieur,

Bearbeitung des Manuskripts: Carola Schütz, BV

Turmkreuz von der Auferstehungskirche geholt

Am 23. Juli wurde das Turmkreuz der Auferstehungskirche abgenommen. Da in diesem Jahr Turm- und Kirchendach erneuert werden, war es auch erforderlich, das Kreuz und seine Kugel an der Spitze des Turmes zu ersetzen. Das alte Turmkreuz kündete rund 20 Jahre vom Glauben und Leben der Kirche Jesu in Möckern. Das gelbe oder goldene Kreuz beschreibt den Sieg Jesu über Leiden und Tod. Die Kugel ist die Welt, der diese Botschaft gilt. Auf dem Bild ist die geöffnete Kugel zu sehen, deren Inhalt vor den Kirchenstufen ausbreitet wurde. Es fanden sich Zeitungen und Nachrichtenblätter aus den Jahren 1981 und 1982, der Bote von Möckern aus den Jahren 1926- 1932, handschriftliche Zeugnisse über das Leben in Möckern von 1901, dem Baujahr der Kirche. Münzen aus DDR-Zeit und eine stark korrodierte Münze aus den 30er Jahren waren neben den schriftlichen Zeugnissen die einzigen „Schätze“. In den kommenden Wochen müssen diese Funde gesichtet und mit aktuellen Zeugnissen ergänzt werden. Die abgenommene Kugel war aus 40 Segmenten zusammengesetzt, Handarbeit aus Zeiten der Mangelwirtschaft. Um das alte Turmkreuz hatten sich die Firmen Märker und Peter verdient gemacht. Das neue Turmkreuz wird von der Fa. Wetzig hergestellt, die auch die Demontage vornahm.

Albrecht Häußler



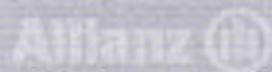
147 VIADUKT / N° 60



Steffen Schmidt Generalvertretung der Allianz
Georg-Schumann-Str. 200 • 04159 Leipzig
Tel.: 03 41 / 9 01 29 79 • Fax: 03 41 / 9 01 29 89
www.vertretung.allianz.de/steffen.schmidt

Private Altersvorsorge staatlich gefördert

Es ist entschieden: Der Staat fördert zukünftig Ihre private Altersvorsorge. Sichern Sie sich die neuen Zulagen und Steuervorteile! Ob mit einer PrivatRente, einem Fonds oder einer FondsRente - entscheiden Sie, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.



Firmenvorstellung

Seit dem 01.06.2002 ist die INFEL Gesellschaft für angewandte Informationselektronik und Informatik mbH in ihren neuen Geschäftsräumen Am Pfefferbrückchen 1 direkt am Viadukt in Wahren tätig. Es werden traditionelle Dienstleistungen aus der IT-Branche, wie die Entwicklung, Lieferung, Installation und Wartung anwenderspezifischer Hard- und Software für Industrie, Gewerbe und Privat angeboten. Besonders brandneu ist die Aufnahme des Fachliteraturangebotes des O'Reilly Ver-



lages. Eine kleine Auswahl steht im INFEL-Laden zum Verkauf und zur Ansicht. Spezialität des Hauses sind alle Fragen und Antworten rund um das Betriebssystem LINUX. Außerdem steht den Anwohnern ein Farbkopier- und Druckservice zur Verfügung, der durch den Einsatz modernster Technik höchste Qualität zu vernünftigen Preisen bietet. Mitte 2001 wurde die Idee, INFEL medi@ als einen separaten Geschäftsbereich des Unternehmens zu installieren, in die Tat umgesetzt. Das Konzept dieses Bereiches sieht die Erstellung und Bearbeitung von Film- und Fotomaterial vor. So wird kundeneigenes Film- und Fotomaterial bearbeitet, wobei die redaktionellen Vorstellungen und Wünsche der Auftraggeber im Mittelpunkt stehen. Seit geraumer Zeit schon wird Schülern, Studenten und Umschülern die Möglichkeit geboten, ihre vorhandenen IT-Kenntnisse bei einem Praktikum im Unternehmen unter Beweis zu stellen, aber auch erste Grundkenntnisse auf diesem Gebiet zu erwerben. Die angebotenen Praktika ermöglichen es weiterhin, sich in der praxisnahen Anwendung vieler üblicher Programmiersprachen zu üben. Da außer den genannten Möglichkeiten für Praktikanten im Unternehmen seit nunmehr einem Jahr auch eine Auszubildende zur Bürokauffrau beschäftigt ist, hat sich das „Wahrener“ Unternehmen entschieden, am Wettbewerb für den Berufsbildungspreis der Stadt Leipzig sowie der Ausschreibung des Förderpreises für Medienpädagogik des Freistaates Sachsen zu beteiligen. Wenn Sie mehr wissen möchten, das Geschäft ist täglich geöffnet. Informationen gibt es auch unter <http://www.infel.de/>.

BV

ANZEIGEN-HOTLINE
0341 - 908 58 12

1. Leipziger Solar-Gemeinschaftskraftwerk

Klimaschutz ist ein Thema für jeden, nicht nur für Politiker und die Entscheider in den Energieversorgungsunternehmen. Weniger Kohlendioxid, das aufheizende Treibgas, soll entstehen, um die rasanten Klimaveränderungen zu verlangsamen. Bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen entstehen kein Kohlendioxid und keine Luftschadstoffe. Aus diesem Grund will die Firma Mahlo Elektrotechnik GmbH das 1. Leipziger Solar-Gemeinschaftskraftwerk errichten. Die Fa. Mahlo ist der Initiator und hat kostenfrei die Federführung und Organisation übernommen. Es ist das 1. Leipziger Solar-Gemeinschaftskraftwerk, ein Projekt der Mahlo Elektrotechnik GmbH - Sachsen Strom GbR, welches Idee und Wissen um die erneuerbaren Energiequellen in Leipzig verbreiten soll. Der erzeugte Strom wird in das Netz des Energieversorgers eingespeist und mit 48,1 Cent/kWh vergütet. Diese Vergütung gilt für alle bis Ende 2002 in Betrieb genommenen Anlagen für die Dauer von 20 Jahren. Garantiert wird diese Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Das gesamte 1. Leipziger Solar-Gemeinschaftskraftwerk, welches auf einem Gebäude in exponierter Lage in Leipzig errichtet wird, soll eine Größe von mind. 10 KW haben. Der weitere Ausbau erfolgt entsprechend der Beteiligung und Nachfrage an Gemeinschaftsanteilen.

Das Ziel: Es sollen jedes Jahr 7,3 Tonnen Kohlendioxid weniger in die Atmosphäre gelangen.

Das ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz im Sinne der lokalen Agenda: Global denken, lokal handeln.

Dieses Gemeinschaftskraftwerk soll durch

Beteiligungen von Privatpersonen, Institutionen, Firmen und Vereinen finanziert werden. Die Beteiligter werden sich zunächst fragen, warum sie ihr Geld in dieses Projekt investieren sollen? Dazu ist folgendes zu sagen: Durch meine Beteiligung leiste ich einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Ich bekomme mein Geld innerhalb von 20 Jahren wieder zurück. Darüber hinaus verdiene ich an den Erträgen des produzierten Solarstromes. Mein Geld wird damit verzinst. Ich wohne zur Miete und kann deshalb keine eigene Anlage bauen. Mein eigenes Haus ist ungeeignet für eine Solaranlage (falsche Ausrichtung, verschattet etc.) Mein Geld reicht nicht für eine eigene Anlage.

Das 1. Leipziger Solar-Gemeinschaftskraftwerk entlastet Leipzig von Kohlendioxid und amortisiert sich aufgrund der Größe in kürzerer Zeit als kleine PV-Anlagen. Gemeinsam etwas Positives bewegen macht stark. Die Errichtung größerer Anlagen ist spezifisch kostengünstiger; d. h. die Rendite höher.

Informationen über dieses Projekt erteilt die Fa. Mahlo Elektrotechnik GmbH, Radefelder Str. 10 in 04159 Leipzig, Tel. 0341/ 564 68 11, Fax 0341/5 64 68 12, E-Mail KMahlo@freenet.de

Karsten Mahlo

Grundstückservice & Zaunbau Leschke
Zaun & Toranlagen jeder Art
Metall, Schmiedeeisen, Holz, Kunststoff
Holzbau
Carports, Terrassen, Überdachungen, Lärm- & Sichtschutzwände u. v. m.
A. Leschke, Tel./Fax: 034202/5 69 40
Hauptstr. 1a, 04509 Delitzsch/Storkwitz

Friseur-
salon

Gabriele
Großmann



Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Lpz. • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9 - 18 Uhr • Di, Mi 9 - 19 Uhr

Do 9 - 19.30 Uhr

NEU: Sa 9 - 13 Uhr

MAHLO
Elektrotechnik GmbH

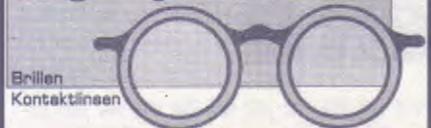
Elektroinstallation Schaltanlagen
Trafostationen Netzwerktechnik
Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12

Ihr Optiker in Möckern / Wahren

Augenoptik Schmidt



Brillen
Kontaktlinsen

Damit Sie den richtigen Durchblick haben

Brillen
Kontaktlinsen
vergrößernde Sehhilfen

Georg-Schumann-Straße 275 • 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 911 00 18



SPD:
Rainer Fornahl ...
geb. 1947 in Collmen,
verheiratet,
Beruf: Dipl. Geophysiker,
Tätigkeit: Bundestags-
abgeordneter (seit 1998)



PDS:
Dr. Barbara Höll...
geb. 1957 in Coswig,
2 Kinder,
Beruf: Dr. d. Philosophie
Tätigkeit: Bundestags-
abgeordnete (seit 1990)



FDP:
Holger Krahrmer ...
geb. 1970 in Leipzig,
Beruf: Bankkaufmann,
Tätigkeit: selbst. als
Financial Planner



DSU:
Elsbeth Noth ...
geb. 1948 in Größnitz,
ledig,
Beruf: Dipl.
Wirtschaftsingenieurin,
Tätigkeit: Finanz-
ökonomin



CDU:
Gerhard Schulz ...
geb. 1948 in Leipzig,
verheiratet, 2 Kinder,
Beruf: Maschinen-
bauermeister



**Bündnis 90/
Die Grünen**
Michael J. Weichert...
geb. 1953 in Neuen-
bürg; verheiratet
Beruf: Gastwirt
Tätigkeit: Stadtrat (seit
1994)

1. Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik sind zwei Seiten einer Medaille. Welche Maßnahmen will Ihre Partei zur Ankurbelung der Wirtschaft realisieren, um die hohe Arbeitslosenquote zu senken?

SPD: Die Regierung Schröder hat mit Haushaltskonsolidierung, Steuerreform, Job-AQTIV-Gesetz, Solidarpakt II sowie einer neu ausgerichteten Wirtschaftsförderung, insbesondere Mittelstandsförderung, den Rahmen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung, auch und gerade in Ostdeutschland geschaffen. Zugleich werden wir die Infrastruktur in der Region weiter verbessern, wofür ich mich besonders einsetzen will.

PDS: Umwandlung der 1,9 Mrd. Überstunden in neue Arbeitsplätze; Stärkung der Binnennachfrage durch öffentliche Zukunftsinvestitionen; Beseitigung der Steuergeschenke an Banken, Großunternehmen und Spitzenverdiener; Ausbau eines öffentlich geförderten Beschäftigungssektors.

FDP: Steuersenkungen sind der Schlüssel für mehr Beschäftigung. Deshalb will die FDP eine radikale Reform des Einkommensteuerrechts mit nur noch drei Steuersätzen: 15, 25 und 35 Prozent. Der Kündigungsschutz muss reformiert werden. Denn was ursprünglich zum Schutz der Arbeitnehmer gedacht war, hat sich vor allem zu einem Einstellungs- hindernis für Arbeitslose entwickelt. Ein weiterer Weg, vor allem gegen die ausufernde Schattenwirtschaft, ist das Zulassen von steuer- und abgabenbefreiten Beschäfti-

gungsverhältnissen. Deshalb wollen wir 630-Euro-Jobs möglich machen.

DSU: Radikale Steuervereinfachung und Steuersenkung nicht nur für Kapitalgesellschaften! Weg mit der verlogenen Öko-Steuer! Erleichterung der Kreditkonditionen bei mittelständischen Betrieben und Existenzgründern und deren Förderung, Ausbildungsförderung, flexible Gestaltung der Tarifsysteme.

CDU: Bürokratie verringern, kein Ausweiten der ABM, Deregulierung des Arbeitsrechts, flexiblere Gestaltung des Tarifrechts, Senkung der Lohnnebenkosten.

B90/Grüne: Steuerreform muß als nächstes kleine und mittelständische Unternehmen entlasten, Kaufkraft stärken durch Senken der Arbeitskosten, Standort Deutschland für Investoren attraktiv machen, beispielsweise durch weniger Abgaben, weniger Bürokratie und einfaches Steuersystem, Existenzgründungen staatlich fördern, Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken, Förderung von zukunftsorientierten Technologien, beispielsweise Solartechnik, erneuerbare Energien, Kapitalmarkt transparenter machen.

2. Gerhard Schröder hat vor der letzten Bundestagswahl die Senkung der Arbeitslosigkeit zu dem Kriterium gemacht, an dem er sich messen lassen wolle. Er hat damit die Meßlatte sehr hoch angesetzt. Wagen Sie angesichts der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für die nächsten Jahre eine Prognose oder möchten Sie sich bei diesem Problem lieber nicht festlegen?

SPD: Die Regierung Schröder hat ihre Hausaufgaben gemacht und in weltwirtschaftlich schwierigen Zeiten Kurs gehalten. Wenn Industrie und Export in der Region weiter wachsen, wird sich das positiv am Arbeitsmarkt auswirken. Eine Politik der Sozialkürzungen ist jedenfalls keine vernünftige Alternative.

PDS: Die PDS hat ein beschäftigungspolitisches Programm bis 2006 mit insgesamt 8 Maßnahmen vorgelegt, dass 1,3 Millionen neue Arbeitsplätze schaffen würde. Dazu stehe ich.

FDP: Wenn wir das Kartell der Besitzstandswahrer durchbrechen und Mut zu unbequemen und einschneidenden Reformen haben, dann können wir binnen weniger Jahre die

Arbeitslosigkeit nachhaltig senken. Eine Prognose gebe ich nicht.

DSU: Keine Festlegung.

CDU: Genaue Zahlen kann ich deshalb nicht nennen, weil die Wirkungen der Reformen, die ich in Frage 1 beantwortet habe, davon abhängen, wie weitgehend sie durchgeführt werden.

B90/Grüne: Nur wenn wir die hohe Arbeitslosigkeit als strukturelles Problem begreifen und gemeinsam ändern wollen, ist es möglich, die Arbeitslosigkeit nachhaltig zu bekämpfen. Das setzt aber voraus, dass wir uns alle einer Diskussion stellen, in der es keine Tabus gibt und alle Beteiligten bereit sind, eigene Interessen zurückzustellen.

Wir verschaffen Ihnen den richtigen Durchblick



Krieger-Optik
Delitzscher Straße 160
04129 Leipzig
Telefon: 911 15 55

- **Brillenmode international**
- **Kontaktlinsen**
- **Sonnenbrillen**

Yorkstraße 56
04159 Leipzig
Telefon: 918 88 98

3. Keine Partei kommt letztlich um die Tatsache herum, dass Sie den Wählern auch unangenehme Wahrheiten sagen muß. Das gilt vor allem, wenn es um's Sparen geht. Und dass gespart werden muß, ist keine Frage. In welchen Ausgabenpositionen würden Sie Einsparungen vornehmen?

SPD: Grundsätzlich gehören alle Haushaltsposten auf den Prüfstand. Soziale Schiefen dürfen jedoch nicht entstehen: Deshalb hat die Regierung Schröder 1999 Steuervergünstigungen für Energie- und Finanzkonzerne gestrichen. Ziel bleibt ein Bundeshaushalt ohne neue Schulden ab 2006.

PDS: Natürlich bei der Rüstung. Aber muss wirklich gespart werden? Durch Wiedereinführung der Vermögenssteuer und eine sozial gerechte Steuerpolitik könnte viel Geld eingenommen, endlich wieder eine Umverteilung von oben nach unten vorgenommen und damit viele Einsparungen vermieden werden.

FDP: Ich rede nicht um den heißen Brei herum: Neben unsinnigen Subventionen, die Wirtschaftsstrukturen künstlich am Leben erhalten, müssen wir auch bei den Sozialausgaben Kürzungen vornehmen.

DSU: Die DSU vertritt den Standpunkt, dass die gesamte Bundesrepublik effektiver verwaltet werden muss. Die verantwortungslose Einstellung der derzeitigen Politiker zu den Staatsfinanzen ist schnellstens zu beseitigen! Generell stehe ich für Sparen- aber eine konkrete Festlegung ist nicht möglich, da mir keine exakten Daten vorliegen.

CDU: Es geht nicht um Einsparen durch „Weg-

nehmen“. Es geht vielmehr darum, dass der Staat bestimmte Aufgaben nicht mehr wahrnimmt, für die er vorher den Bürgern Geld wegnehmen muss, sondern die Bürger wieder selbst dafür verantwortlich sind. Wenn das geschieht, braucht der Staat auch weniger Steuern. Eine „Streichliste“ kann daher hier nicht vorgestellt werden.

B90/Grüne: Zu sparen ist nach dem Prinzip: Konsumtion (Verbrauch) absenken, Investitionen beibehalten, möglichst erhöhen. Nach diesen Prämissen würde ich alle Ressorts durchgehen. Besonderen Wert würde ich auf Investitionen im Bildungsbereich, Sozialbereich, bei Umwelt und Wirtschaftsförderung legen.

4. Würden Sie Ihren Wählern auch vor der Wahl sagen, dass zur Konsolidierung des Staatshaushaltes alle Ausgabenbereiche auf den Prüfstand müssen, mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen für jeden Bürger?

SPD: Horrorszenarien sind unangebracht, mit dem Prinzip Rasenmäher löst man keine Probleme. Ich stehe für eine Steigerung der Bildungsausgaben und für den Ausbau der ostdeutschen Infrastruktur. Wer hier kürzt, richtet mehr Schaden an, als er kurzfristig als Einsparung verbuchen kann.

PDS: Nein. Die PDS schaut nicht nur auf die

Ausgaben, sondern immer auch auf die Einnahmen (siehe Antwort auf Frage 3).

FDP: Ja, nichts anderes tue ich. Jeder ruft nach Reformen. Aber Einschnitte und Kürzungen sollen immer nur die Anderen betreffen. Das funktioniert nicht. Die FDP ist die einzige Partei, die das in ihrem Wahlprogramm auch so klar sagt.

DSU: Ja (z.B. Lasten für die illegalen Einwanderer, die Subventionsbeiträge für den EU-Agrarmarkt Beamtenbesoldung, der gesamte Förderalismus).

CDU: Ich sage das bereits seit 1993! Wer diese Wahrheit noch länger unter den Teppich kehrt, versündigt sich am Volk.

B90/Grüne: Ja, selbstverständlich! Mache ich übrigens schon lange.

5. Spätestens die Ergebnisse der PISA-Studie haben gezeigt, dass es, vorsichtig formuliert, mit dem Bildungsniveau unserer Schüler nicht zum besten bestellt ist. Welche bildungspolitischen Ziele verfolgt Ihre Partei, um dieses Niveau zu verbessern?

SPD: Eine wichtige Rolle spielt die Betreuung der Kinder auf hohem Niveau über den Schulunterricht hinaus. Das in Ostdeutschland bestehende Betreuungsniveau müssen wir erhalten, auch und gerade im Vorschulbereich. Mit jährlich einer Milliarde Euro wollen wir Sozialdemokraten Ganztagschulen fördern.

PDS: Die PDS setzt sich für eine Bildungsreform ein, deren oberstes Gebot Chancengleichheit bei der lebenslangen Wahrnehmung aller Bildungsmöglichkeiten ist. PISA hat nachgewiesen, dass der Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungserfolg in Deutschland

besonders stark ausgeprägt ist.

FDP: Das Geld für unsinnige Subventionen sollte besser für Bildung ausgegeben werden. Denn der wirklich wichtige Rohstoff, den wir in Deutschland haben, sind unsere Köpfe. Dieses Geld ist besser angelegt in kleineren Klassen, Ganztagschulen und in der Lehrerbildung.

DSU: Die DSU fordert zur Wiederherstellung des einstmalig international anerkannt hohen Bildungsstandards im deutschen Schulsystem eine entschlossene Umkehr hin zum Ethos von Lehr- und Erziehungsaufgaben, zu Lernbereitschaft und

Selbstdisziplin des Schülers sowie zur ungeteilten Mitverantwortung des Elternhauses in Erziehungsfragen.

CDU: Leistungen einfordern und Konzentration auf die Kernkompetenzen Rechnen, Lesen und Schreiben.

B90/Grüne: Klassen verkleinern, Schulsysteme vergleichbar machen, mehr auf die Qualifizierung der Lehrer achten, Leistungsprinzip im Lehramt einführen und anwenden, Investitionen im Bildungsbereich haben Priorität

6. Es wird heute oft diskutiert, dass wir in unserer Gesellschaft einen Verlust bzw. Verfall der Werte zu verzeichnen haben. Sind Sie auch der Auffassung, dass in unserer Gesellschaft früher gültige Grundwerte, d. h. moralische Normen immer mehr verfallen?

SPD: Einen allgemeinen Verfall von Werten und Normen kann ich nicht erkennen.

PDS: Die Politik trägt Mitschuld an diesem schrittweisen Werteverfall, denn sie unterwirft sich immer mehr der Logik des Geldes und des Marktes.

FDP: Die um sich greifende Respektlosigkeit beunruhigt mich schon. Das fängt mit dem Kopierpapierklau im Büro an. Jeder findet für sich auch eine plausible Begründung, warum sein Handeln gerade angemessen ist. Apropos Werteverluste: Wir führen eine mitunter weltfremde Diskussion über den Wert von Ehe und Familie und erlauben es einer Schule nicht, den Eltern eines volljährigen Kindes mitzuteilen, dass es von der Schule geflogen ist.

DSU: Ja. Deutschland hat schmerzliche Erfahrungen mit totalitären Systemen gesammelt

und bedarf daher weder des rot lackierten noch braunen Sozialismus, wohl aber eines Mehr an Bürgerlichkeit, Anstand und Zusammenhalt! Die Wiederherstellung des geistigen und kulturellen Antlitzes unseres deutschen Vaterlandes ist und bleibt die beste Zukunftsgarantie für Europa.

CDU: Es ist wichtig, an Grundwerten festzuhalten und sie zu pflegen. Fleiß und Disziplin, Ehrlichkeit und Respekt (sowohl vor Personen als auch vor deren Leistungen), Aufmerksamkeit und Höflichkeit sind für mich Grundpfeiler gesellschaftlichen Zusammenlebens. Und hier ist zur Zeit vieles im Argen! Ein „Zurück zu den Wurzeln“ ist aber keine Angelegenheit allein der Politik. Das ist Angelegenheit der gesamten Gesellschaft.

B90/Grüne: Ich bin der Meinung, dass sich Grundwerte ändern und verschieben. Wir sollten das erstens akzeptieren und zweitens offensiv begleiten und gestalten. Dazu ist eine gesamtgesellschaftliche Diskussion ständig nötig. Einen Verfall zu konstatieren und zu bedauern reicht nicht aus.

Fortsetzung auf Seite 8

TISCHLEREI Jörg Drewlo

Individuelle Anfertigung und Reparatur für Holz, Glas, Schlösser und Beschläge in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5, 04159 Leipzig
Tel. und Fax 0341 / 911 01 36

7. Ein großer Teil der Bevölkerung, insbesondere ältere Bürger, ist über die zunehmende Kriminalität besorgt. Welche Prioritäten will Ihre Partei zur Verbrechensbekämpfung setzen?

SPD: Für uns Sozialdemokraten ist Sicherheit ein Bürgerrecht. Wir begreifen den Schutz des Bürgers vor Verbrechen, Gewalt und Extremismus als eine zentrale staatliche Aufgabe. Gegen Kriminalität und deren Ursachen müssen wir entschlossen vorgehen. Und zwar gerade dort, wo die Bürger sich keine private Sicherheit leisten können. Prävention und Sanktion müssen sich dabei ergänzen.

PDS: Law-and-Order-Forderungen sind billiger Populismus. Erforderlich ist vielmehr, die gesellschaftlichen und sozialen Ursachen von Kriminalität zu bekämpfen. Drogensucht ist z. B. eine Krankheit. Mehr Therapie- statt mehr Knastplätze sind nötig.

FDP: Wir haben in Leipzig Polizeireviere

mit Zuständigkeitsradien von 50 km und mehr. In manchen Stadtteilen gibt es gar keine Polizeiposten. Gleichzeitig diskutieren wir über die Einführung blauer Polizeiuniformen. Kennt nun der Bundesinnenminister die Probleme vor Ort nicht, oder versucht er mit dieser unsinnigen Diskussion von ihnen abzulenken?

DSU: Die DSU setzt sich für eine umgehende Verbesserung der personellen und materiellen Ausstattung der Polizei, für mehr Rücken- deckung durch die politische Führung sowie eine Aufwertung der Polizeitätigkeit in Form einer leistungsgerechten Besoldung ein.

CDU: Unsere Position „Null Toleranz gegenüber dem Verbrechen“ werden wir umsetzen im Bereich Jugendkriminalität, unter

anderem durch rechtliche Klarstellung der Bestrafung von Graffiti-Schmierereien, differenzierte Sanktionen im Jugendstrafrecht wie den „Warnschussarrest“ aus erzieherischen Gründen und die Anhebung der Höchststrafe für Heranwachsende im Jugendstrafrecht von 10 auf 15 Jahre. Gegen Drogenkriminalität werden wir vorgehen durch Maßnahmen, die zur sofortigen Inhaftierung frisch erappter Drogendealer und Verschärfung der Strafen für Dealer führen.

B90/Grüne: Priorität haben Prävention, Aufklärung, Integration und Information. Außerdem müssen in Zukunft Opfer besser geschützt und betreut werden als es jetzt Praxis in Deutschland ist.

8. Bei den zurückliegenden Landtagswahlen sind viele Bürger nicht zur Wahl gegangen. Dies ist auch bei der nächsten Bundestagswahl zu erwarten. Was will Ihre Partei tun, um die zunehmende Politikverdrossenheit vor allem in den neuen Ländern abzubauen?

SPD: Vor allem muß Politik die wichtigen Probleme aufgreifen und realistische Lösungen anbieten. In den zentralen Bereichen Arbeit und Aufbau Ost, soziale Sicherheit und Bildung sowie bei der inneren Sicherheit tun wir Sozialdemokraten dies ohne Scheuklappen. Wer sich auf diese Weise dem Gemeinwohl verschreibt und die Bürger zu Einmischung, Beteiligung und Eigeninitiative ermutigt, wird Politikverdrossenheit abbauen.

PDS: Es gibt weniger Politik- sondern mehr Parteiverdrossenheit, weil die Parteien oftmals weit weg vom wirklichen Leben agieren. Die PDS ist auf der Straße, bei den Betroffenen; als linke Kraft versuchen wir den vielen Menschen, die glauben keine Stimme zu haben, eine Stimme über

den Wahltag hinaus zu geben.

FDP: Politik lebt vom Mitmachen und vom Einmischen. Und wenn wir das nicht tun, dann sollten wir uns nicht wundern, dass wir am Ende die in einem Parlament haben, die wir gar nicht wollen.

DSU: Die DSU als ostdeutsche, bodenständige u. bürgerliche Partei ist hoch motiviert und will Politik für und mit den Bürgern gestalten. Realitätsferne Versprechungen sind tabu für die DSU.

CDU: Ich erwarte eine hohe Wahlbeteiligung. Wenn im Gespräch die Bürger mitbekommen, welcher Unterschied häufig zwischen der verkürzten Darstellung in den Medien und dem tatsächlichen Problem und der damit verbundenen

politischen Diskussion besteht, spüre ich nichts von der sogenannten „Politikverdrossenheit“ – ganz im Gegenteil.

B90/Grüne: Ich glaube es ist eher eine Politiker- verdrossenheit. Das hängt mit den handelnden Personen zusammen. Wichtig ist, die Probleme der Menschen in den Vordergrund seiner Bemühungen zu stellen und nicht zuerst die Partei. Wenn es gelingt, dieses Gefühl zu entwickeln und die Menschen besser an den Gestaltungsprozessen zu beteiligen, z.B. durch mehr Volksabstimmungen bei wichtigen Vorhaben, werden sie auch wieder Spaß und Freude daran haben mitzumachen. Da kommt es auf jeden Politiker persönlich an. Ich werde mich darum bemühen.

9. Zum Schluß eine letzte Frage. Was sagen Sie zu dem Satz eines großen aber nicht unumstrittenen Politikers, der gesagt hat, es wird nirgends mehr gelogen als vor einer Wahl und nach einer Jagd?

SPD: Niemand sollte Klugheit und Weitsicht der Bürger unterschätzen. Sie wissen billigen Populismus vom seriösen Angebot zu unterscheiden. Problemverdrängung verzeihen sie hingegen nicht.

PDS: Von dieser Feststellung sollen sich die angesprochen fühlen, die es betrifft. Ich lüge weder vor noch nach der Wahl und auf die Jagd gehe ich prinzipiell nicht.

FDP: Mal ehrlich: Ein Leben ohne Lüge, gibt es das? Und ist manche Wahrheit nicht so

unangenehm, dass wir sie gar nicht hören wollen?

DSU: Trifft auf die Politiker zu, die derzeit im deutschen Bundestag vertreten sind.

CDU: Wenn Bismarck das so sah, hatte er ein Problem, welches ich nicht habe.

B90/Grüne: Ich bin kein Jäger – lasse mich aber gerne nach der Wahl an dem messen, was ich vor der Wahl gesagt habe und Sie dürfen das jederzeit überprüfen!

Möckern-Wahren im Internet abrufbar unter:
www.leipzig-wahren.de · www.leipzig-moeckern.de

**Malermeister
Jörg Schmidt**

Friedrich-Bosse-Str. 28, 04159 Leipzig
übernimmt: Malerarbeiten aller Art,
Verlegung von Fußboden/Laminat
Tel.: 0341/90 15 292 oder 0177/20 20 686
Fax: 0341/9004825

**Schiedemeister
Frank Schumann**

Anfertigung von · Gitter · Geländer
· Tore · Türen · Zäune · Rolltore ·
Individuelle Metallbauarbeiten
Hallesche Str. 198 · 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 · Fax 462 19 75



**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfeverein
Wir betreuen Sie...

... von A-Z und fertigen Ihre

- Einkommensteuererklärung.

Dies alles erfolgt im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Unterhaltszahlungen.

Beratungsstelle:
Glesiener Str. 15
04159 Leipzig
Tel./Fax: 9033667
mo - fr ab 14.30 Uhr

kostenloses Info-Telefon:
08 00 - 1 81 76 16
Internet: <http://www.vlh.de>
e-Mail: vlh@vlh.de

Mutter-Kind-Angebot

In der Mutter-Kind-Gruppe der Kindertagesstätte Hans-Beimler-Straße 17, 04159 Leipzig gibt es wieder freie Plätze. Hier treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern, die keine Kindereinrichtung besuchen. Die Muttis und Vatis reden miteinander und diskutieren über Erziehung, Kinder und andere interessierende Themen. Währenddessen spielen die Kinder miteinander und haben die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Bei schönem Wetter sind wir auch im Garten der Kindereinrichtung. Wir treffen uns jeden Freitag in der Zeit von 15.00–16.30 Uhr im Turnraum der Kindereinrichtung. Wir freuen uns auf Sie.

Felicitas Denner

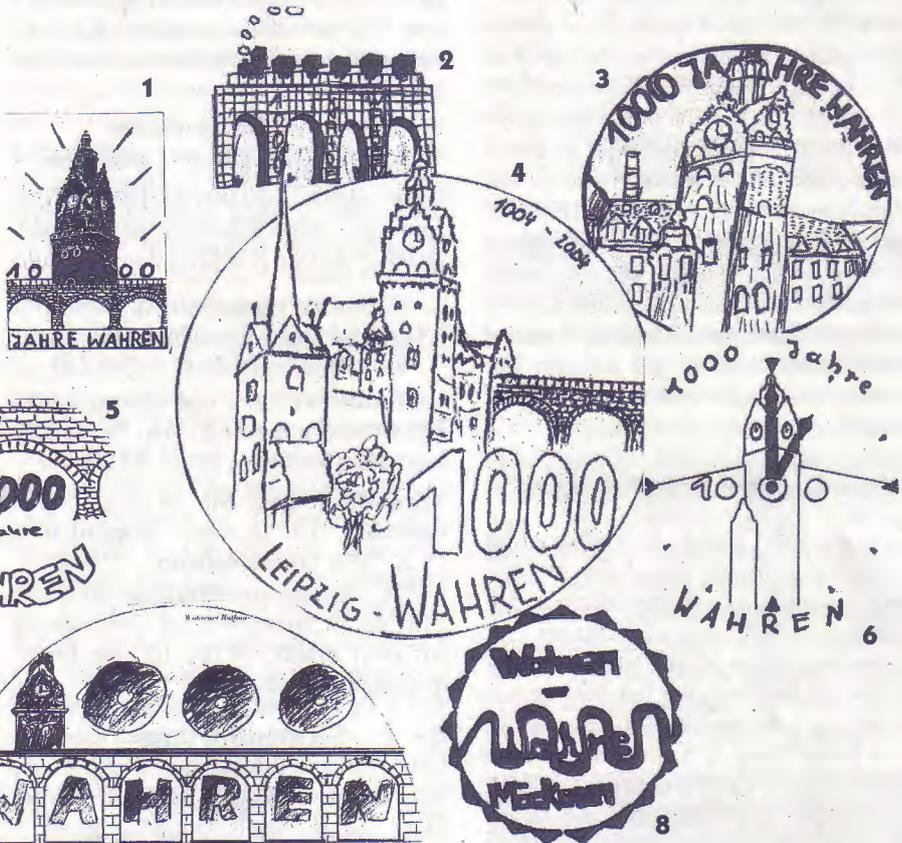
Logo-Ideen für die 1000-Jahr-Feier Wahren gesucht

Im Rahmen eines Wettbewerbs unserer Schulen im Stadtteil veröffentlichen wir einige bei uns eingegangenen Entwürfe von Schülern der Klasse 9 III des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Leipzig sowie die Idee von unserem Stadtteilhistoriker Herrn Haustein. Wir möchten uns auf diesem Wege sehr herzlich bei

allen Schülern des Heisenberg-Gymnasiums sowie der Paul-Robeson-Grundschule (3. Klasse) für ihre Beteiligung bedanken.

Vielleicht haben Sie, liebe Leser, auch noch einen Vorschlag! Senden Sie ihn dem Bürgerverein doch einfach zu.

Heidi Busse



Die Entwürfe stammen von:

- 1 Torsten Starkloff
- 2 Stefanie Schacht
- 3 Diana Wessel
- 4 Siegfried Haustein
- 5 Bianca Jeltsch
- 6 Conrad Baumheier
- 7 Markus Arloth
- 8 Claudia Wessel

Wieder in unserer Region! Ab sofort finden Sie das komplette HYUNDAI-Angebot vor Ihrer Haustür

Ausdrücklich sparsam

Maximale Leistung - Minimaler Verbrauch.
Die Common-Rail-Diesel von Hyundai.



Accent Benzin+Diesel Elantra Benzin+Diesel Matrix Benzin+Diesel Trajet Benzin+Diesel Santa Fe Benzin+Diesel Terracan 2.9 CRDi

Zu jeder Probefahrt gibt's
eine Sonnenbrille in
spritzigem Design!



Sonderfinanzierung ab 1,9 % effektivem Jahreszins.
Ein Angebot der SG Bank.

Zaunick Automobile GmbH

Äußere Leipziger Straße 7A
04435 Schkeuditz

Telefon:
034204/ 6 56 21

HYUNDAI

Nacht der offenen Kirchen am 14.09.02 in Wahren, Möckern und Gohlis

Angeregt von einer stadtweiten Aktion in Halle mit gleichem Titel und erfreulich großen Interesse bei der Bevölkerung, möchten vier Gemeinden in unserem Stadtviertel einen ähnlichen Versuch am Samstag, den 14.09. starten. Es sind die ev. Gnadenkirche und die kath. Kirche St. Albert in Wahren, die ev. Auferstehungskirche in Möckern und die kath. Kirche St. Georg in Gohlis. In der Zeit von 20-24 Uhr werden verschiedene Programme angeboten, die interessierte Mitbürger zu einem Schnupperbesuch der Kirchen einladen. Auf folgende musikalische Angebote sei hier aber bereits hingewiesen: Um 21 Uhr Orgelkonzert mit Prof. Holm Vogel in der ev. Auferstehungskirche Möckern. Um 22 Uhr Konzert mit Orgel, Gitarre und Schlagzeug in der ev. Gnadenkirche Wahren und um 23 Uhr Lichterfest mit Taizé-Gesängen in St. Albert Wahren.

Leipziger Erwerbslosenzentrum

Beratung und Tipps zu Bewerbung und Vorstellung bietet das LEZ in den Gohlis Arkaden, G.-Schumann-Str. 50, täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr an. Fachkompetente Mitarbeiterinnen unterstützen die Besucher bei der Formulierung und formgerechten Gestaltung ihrer Bewerbung. Ein neuer Service ermöglicht es den Arbeitslosen, ihre Unterlagen versandfertig zusammen zu stellen. Die dafür entstehenden Unkosten können sie beim Arbeitsamt als Bewerbungskosten geltend machen. Hans-J. Finke

Möckern-Wahren im Internet

abrufbar unter:

www.leipzig-wahren.de
www.leipzig-moeckern.de

Freude im Urlaub
durch neue Strähnchen ...
in Ihrem



ganze Familie!

Ihr Friseur für die

G.-Schumann-Str. 171
04159 Leipzig
Tel. 9 01 36 60

Evangelisch-Lutherische
Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig
Tel.: 4611850

Gottesdienst: sonntags 10.15 Uhr
28.08. 14.30 Uhr Seniorennachmittag,
20.09. 19.30 Uhr 34. Offener Abend,
22.09. 10.15 Uhr Familiengottesdienst
zum Erntedankfest, anschl. Kirchen-
vorstandswahl, 17 Uhr Konzert zum Erntedankfest

Veranstaltungen in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Gottesdienst: So 9.00 Uhr, 15.09 15 Uhr
Andacht mit Kirchenvorstandswahl,
29.09. 9.30 Uhr Konfirmationsjubiläum

Kath. Pfarrgemeinde St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
Tel.: 46766-400/Fax: 46766-113

Gottesdienst: sonn- und feiertags: 8.15
und 10.00 Uhr, werktags: Mo, Di, Sa 8.00
Uhr, Mi. 17.00 Uhr, Fr. 18.00 Uhr

Veranstaltungen: Mo 19.30 Uhr Kir-
chenchor, Di 18 Uhr Jugendchor,
19.30 Uhr Jugendabend, 21.08. u.
18.09. Seniorennachmittag ab 14.30
Uhr, 15.09. ökumenischer Gottesdienst
auf dem Markt, 29.09. 10 Uhr Erntedankgottesdienst

Offen für Alle



Mutter-Vater-Kind-Treff
im Pfarrhaus St. Albert, Tel.: 467660
Mi. 9.30 Uhr – 11.30 Uhr mit Sr. Simone

**Neuapostolische
Kirche Gemeinde Wahren-
Pittlerstr.33, 04159 Leipzig**



Gottesdienste: So. 9.30 Uhr, Do. 19.30
Uhr, Chorprobe: Mo. 19.30 Uhr, Unter-
richt: So. 9.30 Uhr, Sonntagsschule, Mo.
18.15 Uhr Konfirmanden, Auskünfte
auch unter 034298/14671

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig
Tel.: 9 11 08 13/Fax: 9 12 09 84

Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr
Sa. 17.08. 14 Uhr Altkathol. Gottesdienst,
So. 08.09. 9.30 Uhr Gottesdienst mit
Kandidaten für den Kirchenvorstand, So.
15.09. 9.30 Uhr Kirche auf dem Markt,
Sa. 21.08. 14 Uhr Altkathol. Gottes-
dienst, So. 29.09. 9.30 Uhr Gottesdienst
zum Erntedankfest mit Kirchenvor-
standswahlen, 21.08. 14 Uhr Altkathol.
Gottesdienst mit Trauung, **Senioren-
kreis** 14 Uhr am 28.08./11.09./25.09./
09.10., **Bibelgesprächskreis** 19 Uhr am
22.08./05.09./15.09., Mi. 20 Uhr **Chor**,
Do. J. Erwachsene 20 Uhr, **Hausbibel-
kreis** dienstags 19.30 Uhr bei Fr. Bern-
hart, Swiftstr. 7 b, Konfirmanden u. Jun-
ge Gemeinde n. Absprache,
Gemeindeausflug 25.08. nach
Stollberg, **Schülerkirchentag** (15-16 J.)
14.09. von 10-18 Uhr Kichplatz 9
(Gohlis), **Musikal. Kartenspiel** 26.09.
19 Uhr, **Gemeinde grüßt Sportler!**
01.09. Von Händel zu Bach- von Halle
nach Leipzig, Mitteldeutscher Marathon
führt direkt am Gemeindehaus vorbei.

Neueröffnung nach Umzug am 24.07.2002

... Lust auf Apotheke –

die Apotheke kann mehr ...

Wer demnächst die Struwwelpeter-Apotheke besucht, hat die Möglichkeit sich umfangreich über das Thema Gesundheit zu informieren und beraten zu lassen.

... Einladung Ernährungsabend

zum Thema: Antioxidantien -
Zellschutz für ein gesundes Leben
am 19.08.2002, um 18.00 Uhr
im Konferenzraum der MEDICA-Klinik,
Käthe-Kollwitz-Straße, Leipzig
Referent: Prof. Dr. Vormann,
Institut für Prävention und Ernährung

Vorschau: Messaktion – oxidativer
Stress vom 19.08.–23.08.2002 in der
Struwwelpeter-Apotheke



STRUWWELPETER APOTHEKE

Käthe-Kollwitz-Str.7-9/Ecke Gottschedstr.,
04109 Leipzig · Telefon: 03 41/5 64 00 36
Internet: www.apostruwwelpeter.de

Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag 8.00–18.30 Uhr
Freitag 8.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–12.00 Uhr

MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE

VORSORGE

Der MÜNCHENER VEREIN bietet:
Kranken-, Lebens-, Sachversicherungen
und Investmentfonds.

Vermittlungs-/Servicebüro
Elke Storch

Georg-Schumann-Str. 266
04159 Leipzig
Tel. 0341/909 69 60
Fax 0341/909 69 61

Bibliothek Möckern

in der Axis-Passage,
Tel. 9 01 37 64

geöffnet: täglich von 10-18 Uhr



Hier wieder ein paar Tipps aus unserer Bibliothek:

Für alle Mankell-Fans – Der neue Krimi ist da: „**Wallanders erster Fall und andere Erzählungen**“.

Was wir schon immer wussten: Nicolai Worm: **Täglich Wein** Gesünder leben mit Wein und mediterraner Ernährung.

Für zukünftige und gestandene Bauherren: **Baugesetzbuch** 33. Auflage, Stand 1. Januar 2002.

Vielen nicht bekannt und doch ist es eine Krankheit: Krowatschek: **Alles über ADS** Sie sind ständig in Bewegung, reden dauernd dazwischen und keiner noch so kleinen Ablenkung können sie widerstehen. ADS-Kinder stellen für viele Eltern und Lehrer eine Herausforderung dar. In diesem Ratgeber werden für dieses, in den letzten Jahren zunehmende Phänomen, Strategien und Methoden zur Behandlung gezeigt.

Ein erfreuliches Thema für unsere Sinne: **Wo Köche essen gehen** Die Lieblingsrestaurants der Profis in Leipzig. Natürlich sind hier auch leckere Tipps aus dem Norden vertreten.

Zum Abschluss geben wir Ihnen eine Portion Humor ab: Sanders: **Eigentlich wollt'ich Blumen kaufen** Evelyn Sanders überreicht Ihnen einen bunten Strauß Geschichten: Sie erzählt warmherzig von amüsanten Begebenheiten in der Familie und von lieben und manchmal auch anstrengenden Zeitgenossen. Haben wir Sie etwas neugierig gemacht? Schauen Sie doch mal wieder bei uns vorbei Ihre Petra Liefers

vom Team der Bibliothek Möckern.

Übrigens: Der August ist der Wettervorbote für den Herbst. Ist es um den 10. August herum trocken und warm, dann können wir mit einem schönen Herbst rechnen.

der ANKER

Knopstr. 1, 04159 Leipzig
(fon: 03 41/9 12 83 27 fax: 9 12 39 10)
www.anker-leipzig.de
e-mail: info@anker-leipzig.de

Sommerfest mit Käp'n Brise am 24.08.02 im Anker-Garten, Beginn: 14 Uhr, Unser lustiges Bühnenprogramm lädt ein zu einer fantastischen Seereise, zu einem Marionettentheater, zu Zauberrei + Animation, zu flotten Rhythmen unserer Kinder- und Jugendtanzgruppen, zu Stimmungsmusik mit dem Akkordeonorchester. Ihr, liebe Kids, könnt teilnehmen an der spannenden Schatzsuche, an Angelwettkämpfen und wilden Piratenspielen. Und wer die originellsten „Seemannsklamotten“ trägt, kann einen der drei ersten Preise ergattern.

Angebote für Kids & Jugendliche: Mo.–Sa. 13–20 Uhr **Offener Jugendtreff** (Billard, TT, Dart, Tischfußball. u.a.), Mo.–Fr. 13–18 Uhr **Modellbau** (Flug- und Schiffsmodelle, Oldtimer u.v.m.), Mo.–Fr. 14–18 Uhr **Ton- u. Materialwerkstatt**, Mo 16–17.30 Uhr **Fotokurs** (ab 10 J.), Di. 17 – 21.30 Uhr, **Ton & Form** - kreative Tonarbeiten, Mi 15- 17 Uhr Eltern/ Kind (3– 6 J.) - Angebot: basten, malen Do 16–19 Uhr **Keyboardunterricht** (ab 10 J.), Do 16.30–18.30 Uhr **Theaterkurs** (ab 10 J.) Do 18.30–20.30 Uhr **Theaterstudio** (ab 17 J.) Anmeldungen unter Tel. 9 12 83 27

URANIA- Sprachkurse

Es geht wieder los ...

Die Urania Leipzig e.V. fängt ab Mitte September 2002 wieder mit Sprach- und Computerkursen und interessanten Vorträgen im Hause Lützowstr. 3 in 04155 Leipzig an. Jung und Alt, Anfänger oder Fortgeschrittene sind gern gesehene Gäste bei uns. Tel. 0341/ 58 520 58

Rentenberater Peter Sack

seit 1993 gerichtlich zugelassen
Seelenbinderstraße 4 · 04159 Leipzig (Nähe LVA u. Arbeitsamt)
Tel.: 0341/5 89 48-0 · Fax: 0341/5 89 48-90
www.rentenberater-peter-sack.de

- Überprüfung von Renten-, Kontenklärungs- und Zusatzversorgungsbescheiden und Versorgungsausgleiche
- Antragstellung in Renten-, Kontenklärungs- und Zusatzversorgungsangelegenheiten
- Rentenberechnungen und -hochrechnungen, Versorgungsanalysen
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren in Rentensachen (auch wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit), Zusatzversorgungsangelegenheiten, RV-Beitragsangelegenheiten, Unfallrenten- und Berufserkrankungssachen, Schwerbehindertensachen
- Beratung und Berechnungen zur betrieblichen Altersversorgung

Volkssolidarität-Begegnungsstätte
Horst-Heilmann-Str.4, Tel.: 901 05 17

19.08. 13.30 Uhr Gedächtnistraining,
19.08./26.08. 14.30 Uhr Kartenspieler,
20.08. 13.30 Uhr Kartenspieler, 20.08./27.08. 8.30 Uhr Gymnastik I, 9.45 Uhr Gymnastik II, 11.00 Uhr Gymnastik III,
20.08./27.08. 15.30 Uhr Klampfenchor,
21.08. 14.30 Uhr Musik aus der „Heiteren Muse“ mit Herrn Eichelmann, 21.08./28.08. 18.30 Uhr Chorprobe, 22.08./29.08. 10 Uhr Reiseberatung, 30.08. 13.30 Uhr Kaffeeklatsch, 26.08. 13.30 Uhr Kartenspieler

Das FrauenTechnikZentrum Leipzig e.V. informiert

Haben Sie keinen Computer zu Hause? Bei uns erhalten Sie Hilfe! In der „Offenen Computerstube“ des FTZ, Pfaffendorfer Str. 33, 04105 Leipzig können erwerbslose Frauen und Männer ihre Bewerbungsunterlagen am PC anfertigen. Außerdem können sie auch in den Office-2000-Programmen (**Word, Excel, Access, PowerPoint**) sowie in **Corel Draw** und in **Photo Paint** ihre Kenntnisse selbstständig oder unter fachkundiger Anleitung unserer Betreuerinnen auffrischen, festigen und vertiefen. Dieses Angebot ist für alle Erwerbslosen **kostenlos!** Voranmeldungen sind erwünscht. Tel. 5647412 B. Blattmann



Wir waschen mit Textil, stark gegen Schmutz und sanft zum Lack!

HELMUT MÜHLBERG & SOHN GbR

PKW-Waschanlage · Reifen-Service
Bio-Diesel · Batterien · Ölwechsel
Anhängervermietung

Hallesche Straße 1 · 04159 Leipzig - Stahmeln
Tel.: 0341/ 4 61 73 28 · Fax: 0341/ 4 61 57 70

- ✓ Die Wäsche ist sanft, schonend und zugleich effektiv, durch die gekoppelte Schaum- und Hochdruck-Vorwäsche.
- ✓ Es findet kein Bürstenmaterialabrieb auf der Lackoberfläche statt, d. h. der Glanzeffekt ist deutlich optimiert und mit bloßem Auge sichtbar.
- ✓ Vor allem bei dunklen empfindlichen Lacken sind keine Bürstenabriebspuren bzw. Wachschaten zu sehen.

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19

Fax: 0341/9 11 69 39



täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr
montags Ruhetag

14.09. LUSTIGE SÄCHSISCHE LIEDER
MIT „ÄTÄNSCHEN“ AB 18 UHR

29.09. KABARETT-KAFFEE
MIT DER LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE

Christoph-Probst-Str. 38 • 04159 Lpz. • Tel.: 9110145
e-mail: www.sternhoehe.de

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!



Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr

Friseur-Eck

Anne

Inh. A.-M. Fabian

Rufnummer
4 61 95 20

- Damen-, Herren-
u. Kinderfrisuren
- Relaxen im Solarium
- Haarverdichtung
- Haarverlängerung

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9-20 Uhr

Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig

Buchhandlung Rijap GbR

- Belletristik
- Reiseliteratur u.v.a. mehr
- Schul- und Fachbücher, Schreibwaren

AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175, 04159 Leipzig
Tel.: 0341/9 11 01 70, Fax: 9 11 01 71
Eutritzsch-Center, Tel.: 9 11 67 40
Mockau-Center, Tel. 60 222 07
Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr

D. LEIPNITZ

STAHMELN

Schrott und Metalle
CONTAINERDIENST
für Sperrmüll und Bauschutt

STAHMELNER HÖHE 5 • 04159 LEIPZIG
TELEFON/FAX: (03 41) 4 61 20 28

Stubert & Wedermann

Fleischereigrößhandel

Neu! jetzt auch Einzelhandel Neu!

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung
für Imbißstände, Volksfeste, Gartenpartys und für zu Hause
ausgezeichnete Qualität zu günstigen Preisen

Linkelstr. 18 / Hofgebäude

Tel.: 4 61 25 96

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 16 Uhr

Wir nehmen gern auch Ihre telefonische Bestellung entgegen.

Floristikfachgeschäft



Elke Henning
04159 Leipzig
Buchfinkenweg 2
Tel. 0341/ 468 59 48
Funk 0179/ 252 45 40

Hotel - Pension - Am Kirschberg

Kernstr. 5 • 04159 Leipzig-Möckern

alle Zimmer mit DU / WC / TV / Tel.
reichhaltiges Frühstücksbuffet

Tel.: 0341 / 9 11 08 31 • Fax: 9 11 08 34



Die Wiederkehr menschlicher Werte

VORTRAG, MEDITATION, MUSIK
Ein Abend mit Sri Sri Ravi Shankar

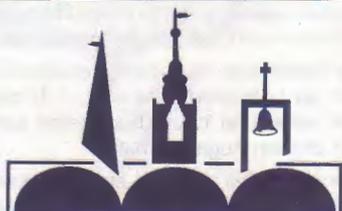
29.09.02 19:30 Uhr

Leipzig, Haus Auensee, Gustav-Esche-Straße

Kartenvorverkauf:

Indigo, Ratsfischschulstr.8, 0341-3081399
Culton, Peterssteinweg 9, 0341-2114121

Info:
Anna Mietasch Tel. 0341 - 3 08 13 99 oder Tel. 0179 - 5 34 81 06



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren

Inh. Tatjana Günther

Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00

ANZEIGEN-HOTLINE



FRITSCHDRUCK

0341 - 908 58 12